**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 6:**

**Thema: Kein Markt ohne Staat? – Motive und Grenzen staatlicher Marktpräsenz**

**Inhaltliche Grundlagen aus dem Pflichtfach und Abgrenzung zur gymnasialen Oberstufe**

Das Unterrichtsvorhaben knüpft schwerpunktmäßig an die im Kernfach erworbenen Kompetenzen aus dem Inhaltsfeld 1 „Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaftlichen Ordnung“ sowie dem Inhaltsfeld 6 „Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft“ an. Die Schülerinnen und Schüler verfügen bereits über grundlegende Kenntnisse von Marktprozessen und den zentralen Akteuren des Wirtschaftskreislaufs. Des Weiteren sind sie befähigt, Zielsetzungen von zentralen Marktakteuren im marktwirtschaftlichen Prozess, auch vor dem Hintergrund nachhaltiger Entwicklung, zu beurteilen.

Das Unterrichtsvorhaben bereitet vertiefend auf das Inhaltsfeld 1 „Marktwirtschaftliche Ordnung“ in der Einführungsphase sowie Inhaltsfeld 4 „Wirtschaftspolitik“ in der Qualifikationsphase vor. Dabei soll ausgehend von der aktuellen Mobilitätsproblematik das Agieren des Staates als Anbieter öffentlicher Güter aber auch Nachfrager auf dem Markt beleuchtet werden. Am Beispiel staatlicher Marktpräsenz als Investor in Infrastruktur und Innovation werden auch Chancen und Risiken staatlicher Interventionen im Bereich der Mobilität sowie deren fiskalische Grenzen diskutiert. Wirtschaftspolitische Theorien und weitere Ziele und Möglichkeiten staatlicher Einflussnahme auf die konjunkturelle und strukturelle Entwicklung der Volkswirtschaft sowie Ziele ordnungspolitischen Handelns des Staates bleiben in Abgrenzung zum Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Gymnasiale Oberstufe (2013) im Unterrichtsvorhaben unberücksichtigt.

**Inhaltsfelder**:

IF 4 Staat als Anbieter und Nachfrager auf dem Markt

**Inhaltliche Schwerpunkte**:

* Staat als Anbieter und Nachfrager auf dem Markt (IF 4)
* öffentliche Güter (IF 4)
* staatliche Investitionen und Subventionen (IF 4)
* Staatshaushalt: Staatseinnahmen und -ausgaben, Staatsverschuldung (IF 4)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Themen** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1:** *„Mobilität der Zukunft“ – Wie bleiben wir mobil?*  |
| Mobilität in meinem Alltag? Ist Mobilität bald nur noch ein Luxusgut? Mobilität als öffentliches GutWie können wir Mobilität in Zukunft sichern? | Mindmap zur Reflexion eigner Mobilitätserfahrungen und -ansprüchenAnalyse der Entwicklung von Mobilitätskosten anhand von Statistiken und Ermittlung der Ursachen zunehmender Teuerung Mobilität als Voraussetzung für ökonomische und soziale Teilhabe. Visionen „Verkehr der Zukunft“ und Erarbeiten von grundlegenden Zielen und Elementen der Verkehrswende als gesellschaftlicher, technologischer und politischer Prozess und entwickeln eines Plakats/einer Collage zur Mobilität der Zukunft | **Die Schülerinnen und Schüler...**Übergeordnete Kompetenzen:* erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
* analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
 | aktuelles statistisches Material zur Entwicklung von MobilitätskostenInformationstexte:<https://www.boell.de/de/unterrichtsmaterial-verkehrswende> |
| **Sequenz 2:** *Elektromobilität für alle?! - Staat als Investor in Infrastruktur und Zukunftstechnologien* |
| Warum fahren wir nicht schon elektrisch? Automobilmarkt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage.Wie kann der Staat Elektromobilität fördern? Woher nimmt der Staat das Geld? | Fokussierung der Antriebswende als Teilbereich der MobilitätswendeAnalyse grundlegender Hemmnisse hinsichtlich der Zunahme von Elektromobilität auf der Angebots- und Nachfrageseite.Erschließen Handlungsoptionen des Staates als Marktakteur zur Förderung der Elektromobilität auf der Angebots- und der Nachfrageseite. (Investitionen in Ladeinfrastruktur, Kaufprämien, Investitionen in Forschung und Entwicklung, Steuerent- und -belastungen)Einnahmen und Ausgabenstruktur des Staats-haushalts ermittelt anhand des erweiterten Wirtschafskreislaufmodells und von statistischem Material. | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* erläutern ausgehend von dem Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Rolle des Staates als Anbieter öffentlicher Güter auf dem Markt (IF 4),
* erklären Auswirkungen staatlicher Nachfrage auf die anderen Marktakteure (IF 4),
* erklären die Einnahmen- und Ausgaben-struktur des Staatshaushalts (IF 4).

Konkretisierte UK:* beurteilen die Bedeutung von Steuern zur Finanzierung und Breitstellung öffentlicher Güter. (IF 4).

Übergeordnete Kompetenzen:* erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
* führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
* erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4).
 | Vergleich Elektroauto – Ver-brenner:* Preis
* Leistung
* Ladeinfrastruktur
* Lieferzeiten

Beispiele als Grundlage zur Ergänzung des einfachen Wirtschaftskreislaufs durch den Staat als marktwirtschaftlicher AkteurStatistisches Material<https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Ausgaben-Einnahmen/_inhalt.html#sprg234464> |
| **Sequenz 3:** *Förderung von Elektromobilität - eine nachhaltige Zukunftsinvestition, oder Verschwendung von Steuergeldern?*  |
| Förderung von Elektromobilität - eine nachhaltige Zukunftsinvestition, oder Verschwendung von Steuergeldern? | Durchführung einer rollengestützten Diskussion aus der Perspektive des Staates, Verbraucherinnen und Verbrauchern, Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, Automobilbranche, Umweltorganisationen und Forschung. | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte UK:* diskutieren Möglichkeiten und Folgen staatlicher Investitionen und Subventionen (IF 4),
* diskutieren Chancen und Risiken situationsbezogener staatlicher Eingriffe auf dem Markt (IF 4).

Übergeordnete Kompetenzen:* beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
* bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).
* vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).
 | RollenkartenFormulierungshilfenKriteriengeleitete Beobachtungsbögen |

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

**Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:**

* **Medienkompetenzrahmen (MKR):**
* 2.1 Informationsrecherche
* 2.2 Informationsauswertung
* 2.3 Informationsbewertung
* 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
* 4.1 Medienproduktion und Präsentation
* 4.3 Quellendokumentation
* **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):**
	+ Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum
		- Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung
		- Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung
		- Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen
		- Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumentscheidungen
	+ Bereich A – Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht
		- Produkt- und Dienstleistungsmärkte sowie alternative Konsummodelle
		- Inanspruchnahme von Krediten und Vermeidung sowie Bewältigung von Überschuldung
	+ Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität
		- Lebensstile, Trends, Moden
		- Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz
		- Mobilität und Reisen
* **Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):**
	+ Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Sozialem vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen
	+ die Frage, wie der Externalisierung von Umweltbelastungen volkswirtschaftlich, auch im globalen Kontext, wirksam begegnet werden kann